



Geringhauser Mühle 51588 Nümbrecht  
02293 – 1335 Fax: - 3960 e-mail: [Leckebusch@t-online.de](mailto:Leckebusch@t-online.de)  
[www.Leckebusch.com](http://www.Leckebusch.com)

### **Kunden Information zum Anreiten/Training ihres Pferdes bei uns**

**Haltung** : Das Pferd steht in dieser Zeit in einer Box und wird regelmäßig für 3-4 Stunden auf die Weide oder Paddock gestellt. Wenn es der Besitzer erlaubt bekommt das Pferd dabei Gesellschaft. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir die Ausbildungspferde nicht in unsere großen Herden stellen. Das würde zuviel Unruhe in diesen Herden geben und die Verletzungsgefahr für alle wäre zu groß.

**Anreiten** : Wir beginnen mit Bodenarbeit und Vorbereitung des Pferdes - Dauer ca. 1-2 Wochen und reiten es dann an. Wir reiten von Anfang an auch mit dem Pferd ins Gelände. Wir reiten unsere Pferde seit vielen Jahren nach einer Methode an, die wir von Ray Hunt gelernt haben. Dazu nehmen wir das junge Pferd zuerst als Handpferd mit ins Gelände. Dann geht es mit Reiter ins Gelände – auch im späteren Training gehen wir immer wieder raus mit den Pferden, damit sie Kondition entwickeln, sich unter dem Reiter entspannen und viel kennenlernen.

Es ist uns sehr wichtig, dass ihr Pferd lernt, gerne mit dem Menschen zusammen zu arbeiten, daher gehen wir mir mit viel Ruhe und Bedacht vor. Das Pferd muss lernen, Vertrauen zu haben und soll niemals Angst bekommen. Die ersten Erfahrungen unter dem Sattel prägen ein Pferd ein Leben lang. Daher sollten es gute Erfahrungen sein.

Am Ende der Anreitphase geht das Pferd in allen drei Grundgangarten ruhig und balanciert in Bahn und Gelände, gibt im Genick nach und nimmt den Zügel an (Vorhandwendung), lernt dem Schenkel zu weichen (Hinterhandwendung) und geht einige Schritte rückwärts und seitwärts. Sie sollten für diese Grundausbildung 3-5 Monate einplanen. Manche Pferde lernen schneller, andere brauchen länger. Das Pferd bestimmt das Lerntempo.

Wir gehen mit allen Pferden, auch den Turnierpferden zwischendurch ins Gelände, dort verbessern sie ihre Kondition und Koordination und lernen mit Reizen von aussen umzugehen.

**Training** – Nachdem das Pferd die Grundausbildung erhalten hat, kann man es für eine bestimmte Verwendung trainieren. Das die Trainingsdauer hängt von den Zielen des Reiters ab. Wenn sie ihr Pferd für eine bestimmte Disziplin ausgebildet haben möchten, sollten Sie den Trainingsweg mit Linda oder Caroline persönlich besprechen.

Wir bilden aus in den Disziplinen: Western Pleasure, Trail, Horsemanship, Showmanship, Western Riding, Superhorse, Reining und Hunter Klassen – also All Around Pferde.

**Korrektur** – Wir nehmen keine gefährlichen Steiger, Durchgänger und Rodeo Pferde – die Gesundheit unserer Mitarbeiter geht einfach vor. Bitte seien Sie ehrlich und besprechen Sie das Problem ihres Pferdes, dann können wir entscheiden, ob wir der richtige Stall für Sie beide sind.

Die Mehrzahl der Pferde macht allerdings nur Probleme, weil sie keine vernünftige Grundausbildung erhalten haben und den Reiter nicht verstehen, Schmerzen haben oder überfordert sind.

Wenn sie also ein Pferd haben, das die Hilfen nicht verstanden hat, oder ein anderes Problem in der Ausbildung hat, so können wir Ihnen gerne weiterhelfen.

**Ausbildung** - Alle Pferde werden von Linda oder Caroline Leckebusch oder auch von unseren sehr gut Reitenden Auszubildenden unter Aufsicht der Trainerinnen gearbeitet. Wir suchen immer den bestmöglichen Ausbilder für ihr Pferd aus.

Bitte besprechen Sie das Training mit uns, damit wir das Pferd nach ihren Wünschen und Zielen bestmöglich ausbilden können.

Wir freuen uns, wenn Sie das Training beobachten und begleiten können. Sie können ihr Pferd natürlich jederzeit besuchen.

Zum Ende der Ausbildung sollten sie sich auf jeden Fall einige Tage Zeit nehmen, damit sie sich mit ihrem Pferd noch hier ausreichend vertraut machen können. Sie müssen für diese Reitstunden nichts extra bezahlen, sie sind im Training enthalten.

Unsere Preise finden sie im Anhang.

**Gesundheit** - Zum Schutz aller Pferde im Bestand muss ihr Pferd **geimpft** sein. Wünschenswert ist eine Impfung gegen Herpes (Virusabbort), eine Hustenimpfung muss sein! Wenn ihr Pferd keine Herpes Impfung nachweisen kann muss es ein Attest des Tierarztes haben, dass es gesund ist und aus einem gesunden Bestand kommt. Wir gehen davon aus, dass ihr Pferd auch regelmäßig entwurmt wurde.

Hufeisen bekommt es nur bei Bedarf.

Wenn wir einen Osteopathen oder Tierarzt hinzuziehen müssen, sprechen wir das mit ihnen ab. Es kann sinnvoll sein, denn ein Pferd das Schmerzen oder Blockaden hat, kann nicht so gut lernen.

**Ausrüstung** - Bitte bringen Sie einen eigenen Bauchgurt und ein eigenes Pad mit – oder erwerben sie dies in unserem Laden. Wir benutzen zunächst unsere Sättel und Kopfstücke. Wenn ihr Pferd noch keinen eigenen Sattel hat, kann Arjan (der Besitzer des Saddle Shops auf unserer Anlage) gerne einen passenden Sattel für sie und ihr Pferd am Ende der Ausbildung aussuchen.

Wenn Sie noch Fragen haben, können Sie sich jederzeit an uns wenden.

Wir nehmen immer nur eine begrenzte Anzahl von Ausbildungspferden, damit wir genug Zeit für jedes Pferd haben, daher sollten sie sich ca. 3-4 Monate vorher anmelden.

Viele Grüße, Fam. Leckebusch